

DEKANATSPREIS IM FACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Anselm-Schott-Preis

Das Katholische Dekanat Göppingen-Geislingen vergibt im Schuljahr 2022/2023 für hervorragende Leistungen bzw. herausragendes religiöses Engagement im Fach „Katholische Religionslehre“ den Anselm-Schott-Preis an Sonder-, Haupt-, Werkreal-, Realschulen, allgemeinbildende und berufliche Gymnasien. Der Preis bringt die Anerkennung und Wertschätzung der von Schülerinnen und Schülern im Raum der Schule geleisteten Arbeit durch die Kirche zum Ausdruck.

Der Preis wird nach dem aus Staufeneck bei Salach stammenden Benediktinermönch Anselm Schott (1843-1896) benannt.

Sein lateinisch-deutsches „Messbuch der Heiligen Kirche“ wurde zu einem „Grundpfeiler der liturgischen Bewegung in der Katholischen Kirche“ (Lexikon für Theologie und Kirche) und ist auch heute noch, nach der Liturgiereform des 2. Vatikanischen Konzils, eine Hilfe zum Verständnis der Texte der Gottesdienste.

Als Voraussetzung für die Verleihung des Anselm-Schott-Preises gilt:

- in der Sonder-, Haupt-, Werkreal-, Realschule:
Note 1 im Halbjahreszeugnis und in der Abschlussnote sowie gegebenenfalls in einer religionsbezogenen Abschlussprüfung. Alternativ kann ein durch herausragendes religiöses Engagement aus dem katholischen Religionsunterricht entstandenes „Projekt“ vorgeschlagen werden.
- im Gymnasium:
14 Punkte im Notendurchschnitt der Halbjahreszeugnisse der Kursstufe und der schriftlichen oder mündlichen Abitursprüfung, gegebenenfalls auch im Seminarkurs bzw. im Kolloquium zur Wettbewerbsarbeit des Wettbewerbs „Christentum und Kultur“. Alternativ kann ein durch herausragendes religiöses Engagement aus dem katholischen Religionsunterricht entstandenes „Projekt“ vorgeschlagen werden.

Erfüllen mehrere Schülerinnen und Schüler die Voraussetzungen für die Verleihung, entscheidet die Fachschaft bzw. die Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Abschlussklassen, wer den Preis bekommen soll. Der Anselm-Schott-Preis wird nur einmal pro Schuljahr an der Schule vergeben.

Der Preis wird auf Antrag von den Religionslehrkräften bei der Geschäftsstelle des Katholischen Dekanates Göppingen-Geislingen gestellt und enthält Angaben über Name der Schule, Schulart (sofern diese nicht eindeutig aus dem Namen der Schule hervorgeht), Name und Wohnort der Schülerin bzw. des Schülers und die erbrachten Leistungen – siehe dazu das Antragsformular.

Der Preis besteht aus einer Urkunde und einem Buchgutschein. Die Urkunde des Anselm-Schott-Preises wird durch den Dekan und den Schuldekan/die Schuldekanin unterschrieben. Sie erwähnt Name und Wohnort der Schülerin bzw. des Schülers und die zu würdigende Leistung.

Der Anselm-Schott-Preis wird bei der schulischen Abschlussfeier vor Ort öffentlich überreicht.